



PROGRESSIVES | PROGRESSISTES
FOR CLIMATE | POUR LE CLIMAT

ERKLÄRUNG PROGRESSIVER POLITIKER FÜR DIE COP21 IN PARIS

Als Vorsitzende der europäischen Sozialisten und Demokraten fordern wir dringend ein ambitioniertes, universelles, dynamisches und rechtlich verbindliches Abkommen auf der COP21, um nachhaltige Lebensgrundlagen für uns alle sicherzustellen. Die vom Menschen herbeigeführte Klimakrise ist eine der größten Bedrohungen für unsere Gesellschaften, Gesundheit und Ökosysteme weltweit.

Die von François Hollande im Dezember in Paris ausgerichtete Klimakonferenz der Vereinten Nationen zum Klimawandel (COP21) bietet uns die einmalige Gelegenheit zur Überwindung des gefährlichen Klimawandels. Wir werden mit der von der Sozialistischen Partei geführten französischen Regierung bei ihrem Vorhaben, die internationalen Maßnahmen zum Klimawandel auf einen nachhaltigen Weg zu bringen, eng zusammenarbeiten. Wenn dies sichergestellt wird, kann ein historischer Wendepunkt erreicht werden, an dem die Europäische Union wieder eine glaubwürdige Führungsrolle in der Klimapolitik einnimmt.

Maßnahmen sind dringend erforderlich. In Europa sind die Menschen bereits in zunehmendem Maße mit den Konsequenzen der Erderwärmung konfrontiert. Schutzbedürftige Gruppen wie Kinder, Arme und Senioren, leiden am meisten. Im südlichen Teil der Erde zahlen die Menschen einen hohen Preis für die Auswirkungen des Klimawandels, obwohl sie am geringsten zur Erwärmung der Atmosphäre beigetragen haben.

Für uns europäische Sozialisten und Demokraten geht der gemeinsame Kampf gegen den Klimawandel Hand in Hand mit unserem fortwährenden Kampf gegen soziale Ungleichheit in Europa und auf der ganzen Welt. Wir sind entschlossen, die Umweltkrise und soziales Unrecht zusammen anzugehen, mittels Organisation eines gerechten Übergangs zu einem neuen, nachhaltigen und kohlenstofffreien Wirtschaftsmodell. Dies wird Gesundheit und Wohlbefinden unserer Bürger verbessern. Wir werden gleichfalls das volle Potential für die Schaffung grüner Arbeitsplätze und grüner Investitionsmöglichkeiten fördern. Wir arbeiten hieran, denn es ist eine Frage der Gerechtigkeit zwischen den Generationen, da ein Abwarten die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Kosten für zukünftige Generationen erhöht. Deshalb setzen wir uns mit Nachdruck für die Verabschiedung geeigneter Maßnahmen zum Schutz des Klimas und zur Anpassung schon vor 2020 ein.

Gemeinsam haben wir eine Vorstellung von einer ökologisch und sozial nachhaltigeren Welt. Heute, am 21. Oktober 2015, machen wir europäischen Sozialisten und Demokraten die folgenden 21 progressiven Vorschläge für die COP21, um die internationale Klimapolitik auf einen wirksamen Weg zu bringen, um Europa in eine glaubwürdige Führungsrolle bei globalen Maßnahmen gegen den Klimawandel zu setzen und um durch die Klimakrise verursachtes Unrecht zu beseitigen.



FOUNDATION FOR EUROPEAN
PROGRESSIVISTS
FONDATION EUROPÉENNE
D'ÉTUDES PROGRESSISTES



Fondation
Jean Jaurès



PROGRESSIVES | PROGRESSISTES
FOR CLIMATE | POUR LE CLIMAT

21 PROGRESSIVE VORSCHLÄGE FÜR COP21

Wir fordern:

Das Paris-Abkommen von 2015 – rechtlich verbindlich, universell und dynamisch

- 1 • Ein universelles, verbindliches, internationales Abkommen, das in Kraft tritt, sobald ihm jene Länder zustimmen, die eine überwiegende Mehrheit der weltweiten Emissionen repräsentieren, bis spätestens im Jahr 2020.
- 2 • Ein dynamisches Klimaabkommen, das Mechanismen für eine Revision im fünfjährigen Abstand verbunden mit einem robusten Mechanismus für eine kontinuierliche Stärkung der einzelstaatlichen und kollektiven Verpflichtungen beinhaltet.
- 3 • Anpassung, Verlust und Schaden eine Schlüsselrolle der neuen Vereinbarung einzuräumen.
- 4 • Alle Länder verpflichten sich zu einem kollektiven Ziel zur globalen Reduzierung von Treibhausgasemissionen im oberen Bereich von 40-70% bis 2050 im Vergleich zu 2010, wie empfohlen von der IPCC. Alle Länder sollten sich erneut dem Ziel verpflichten, die weltweite Erwärmung auf unter 2° Celsius zu beschränken, und unverzüglich mit der schrittweisen Abschaffung von Subventionen für fossile Brennstoffe zu beginnen.
- 5 • Die Pariser Vereinbarung verankert einen Wandel in den Verhaltensweisen der Weltgemeinschaft.

Die Europäische Union – mit gutem Beispiel in der internationalen Klimapolitik vorangehen

- 6 • Die EU handelt als Vorbild und Vorreiter auf der COP21, und spricht mit einer Stimme.
- 7 • Alle Politiken der EU und ihrer Mitgliedsstaaten und die Verwaltungsvorschriften sind auf die Ziele der Klimapolitik auszurichten. Wir streben ebenso an, die internationalen Politiken, Verwaltungsvorschriften und Institutionen auf diese Ziele auszurichten.
- 8 • Die EU soll nach der COP21 die eigenen Ziele zur Verringerung der Treibhausgas-Emissionen vom derzeitigen Niveau von mindestens 40% gegenüber 1990 bis 2030 steigern, gemeinsam mit ihren Zielen für erneuerbare Energie und Energieeffizienz.
- 9 • Die Schaffung einer progressiven Europäischen Energieunion, die einen schnellen und gerechten Übergang zu einer kohlenstofffreien Wirtschaft fördert und sich auf erneuerbare Energiequellen, Energieeffizienz, eine Reduzierung des Energieverbrauchs sowie ein Ende der Subventionen für fossilen Brennstoff stützt. Wir möchten, dass die EU eine ökologisch nachhaltige und Arbeitsplätze schaffende Kreislaufwirtschaft voranbringt.
- 10 • Eine anspruchsvolle Reform des EU-Emissionshandelssystems und ein europäisches Kohlenstoff-Steuersystem zur Festlegung eines angemessenen Preises für Kohlenstoffemissionen. Dies muss von nicht-marktwirtschaftlichen Instrumenten begleitet werden (Normen, Regeln und Verordnungen, angepasste Industriepolitik, öffentliche Investitionen und Anreize).
- 11 • Die EU-Mitgliedstaaten sollen zügig den zweiten Verpflichtungszeitraum des Kyoto- Protokolls ratifizieren.



PROGRESSIVES | PROGRESSISTES
FOR CLIMATE | POUR LE CLIMAT

- 12 • Die EU muss durch ihre Politik beweisen, dass Klimaschutz, nachhaltiges Wirtschaftswachstum, die Schaffung von Arbeitsplätzen und soziale Entwicklung auf allen Ebenen, lokal, regional, national und global Hand in Hand gehen.

Klimaschutzfinanzierung – Förderung globaler Investitionen für widerstandsfähige, kohlenstoffemissionsarme Volkswirtschaften

- 13 • Die EU und ihre Mitgliedstaaten werden einen Ablaufplan für den Ausbau vorhersehbarer, neuer und zusätzlicher internationaler Klimaschutzfinanzierungen vereinbaren und implementieren. Dies sollte den gerechten Anteil der EU in Höhe der jährlichen 100 Milliarden USD ab 2020 im Rahmen des UNFCCC-Klimafonds umfassen, aber ebenso den Zeitraum vor 2020, durch die Mobilisierung öffentlicher und privater Ressourcen.
- 14 • Entwicklungsbanken sollten Pläne für Klimaschutzinvestitionen entwickeln, die eine finanzielle Unterstützung fossiler Brennstoffe ausschließen. Ein Mechanismus für eine internationale Finanztransaktions-Steuer (FTT) kann ebenso Klimaschutzaktionen und nachhaltige Entwicklung finanzieren.
- 15 • Alle Länder sollten einen fairen Preismechanismus für Kohlenstoffemissionen einrichten.
- 16 • Regulierung der Finanzwirtschaft zur Förderung der Transparenz und ein Ziel der Umleitung von mindestens 10% der Investitionsströme der Finanzakteure auf umweltfreundliche Wirtschaftsprojekte.

Nord-Süd-Kooperation – globale Solidarität zum Schutz der Menschen vor Klimarisiken

- 17 • Eine EU Entwicklungszusammenarbeit, die die Risiken des Klimawandels für Entwicklung und Beseitigung der Armut anerkennt und Entwicklungsländer darin unterstützen, diese Gefahren abzuwehren. Wir werden die Umsetzung aller Ziele für nachhaltige Entwicklung aus der Agenda 2030 fördern. Der rechtliche Status von Klimaflüchtlingen und ihre Schutzrechte sollten im Rahmen der Genfer Konvention diskutiert werden
- 18 • Mehr finanzielle und technische Solidarität.
- 19 • Die Entwicklungszusammenarbeit der EU sollte geschlechter-gerechte, partizipative und auf Rechte gestützte Ansätze verfolgen.

Partizipation von Interessengruppen – Einbindung von Klimaschutzpartnern über Regierungen hinaus

- 20 • Eine Investitions-Agenda zur Unterstützung von Städten und Regionen in ihren Bemühungen, Gemeinden nachhaltiger und widerstandsfähiger zu gestalten, und zur Unterstützung von Initiativen, wie dem Konvent der Bürgermeister.



PROGRESSIVES | PROGRESSISTES
FOR CLIMATE | POUR LE CLIMAT

- 21 • Alle Interessengruppen müssen ihre Verantwortung übernehmen, im Kampf gegen den Klimawandel, bei der Verringerung der Risiken von Klimakatastrophen und der Kontrolle der Klimaschutz- und Anpassungsverpflichtungen.

Wir europäische Sozialisten und Demokraten sind bereit, unsere Rolle zu spielen, um ein globales Abkommen für eine gerechte Anstrengung mit verteilten Lasten zum Schutz der Erde vor einer unkontrollierbaren globalen Erwärmung zu erreichen.

Wir brauchen Klimaschutz jetzt.



FOUNDATION FOR EUROPEAN
PROGRESSIVISTES
FONDATION EUROPÉENNE
D'ÉTUDES PROGRESSISTES



Fondation
Jean Jaurès